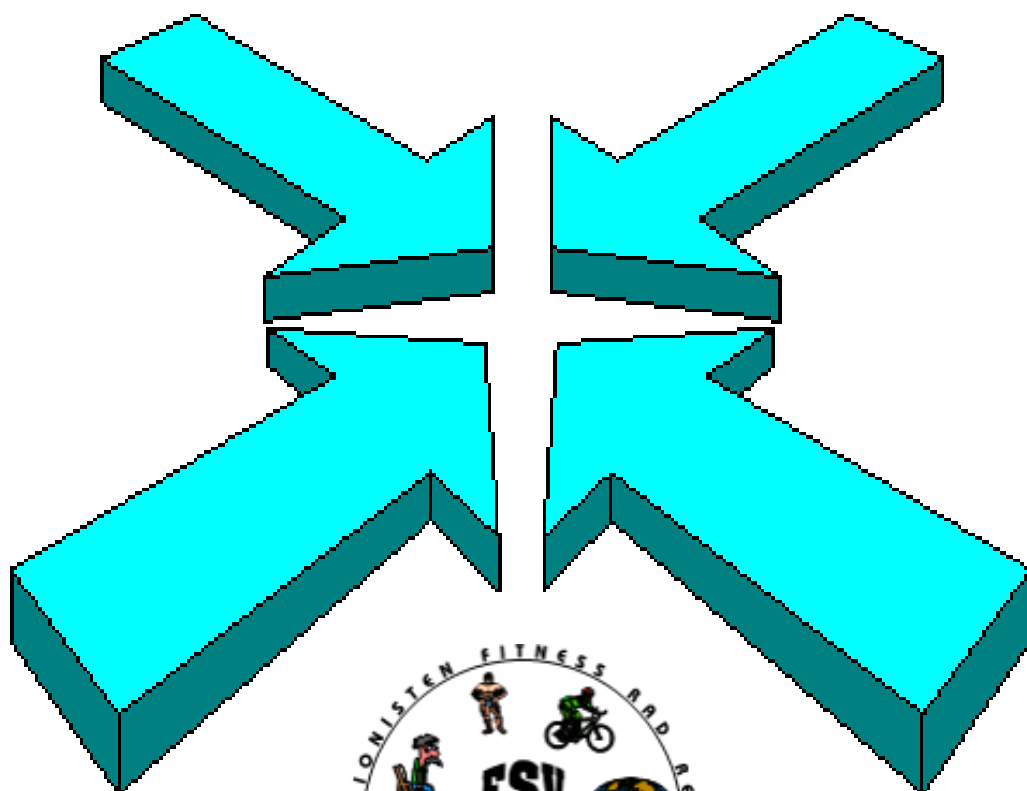


ESV - SIGWE **JOURNAL**

INFO Blatt des ESV - Sigwe
Erscheinungsmonat Juni 2026

Jahrg. /Nr.2026/2

Mit Zuversicht in die nächsten Jahre



Ferienhaus Spital/Semmering



1960



1967

Neubau: 1980

Seit 1982



Ferienhaus Spital/Semmering

Mittwoch, 10.Juni 2026

Ort: Mürzzuschlag, Stadtplatz 2

um 14.30 Uhr

Notariat Mürzzuschlag

Mag. Thomas Reiter – öffentlicher Notar
Stadtplatz 2
8680 Mürzzuschlag

Ab diesem Zeitpunkt gibt es neue Besitzer des Ferienhauses Spital/Semmering, das mit den Unterschriften auf den Notariatsakt besiegelt wurde.

Ich möchte mich beim Vorstand des ESV SIGWE bedanken, dass sie mich durch diese lange Zeit der Ungewissheit unterstützt haben.

Diese fast 3 Jahre haben gezeigt, was ein eingeschworenes Team bewirken kann.

Hans Wallner
Obmann

Ferienhaus Spital/Semmering

Rückblick:

Journal 2/2024

Der ESV SIGWE hat beschlossen das Ferienhaus in Spital/Semmering nicht mehr zu betreiben, da die Verluste nicht mehr tragbar sind.

Wir teilten das allen Vertragspartner mit und bekamen die Nachricht:

Die Verkaufsverhandlungen sind von oberer Stelle gestoppt und die Verhandlungen werden nur in Augenhöhe geführt!

Das heißt also der ESV-SIGWE befindet sich nicht in Augenhöhe!

Journal 3/2025

Am 14. Juli 2025 wird die Besichtigung nach Absprache mit dem Verein durchgeführt. Es werden viele Fotos gemacht; der Heizraum wird unter die Lupe genommen.

Seit diesem Tag stehen wir wieder vor demselben Problem: Es wird mit uns nicht gesprochen!

Der ESV SIGWE hat nun, um die hohen Kosten zu mildern Strom und Gas abgeschaltet und die Versicherung eingestellt.

Die einzigen Kosten, die noch zu leisten sind, sind die Gemeindeabgaben.

Seit 3 Jahren versuchen wir für unser Ferienhaus, dass nicht mehr kostendeckend zu führen ist, eine positive Lösung zu finden. Wir hatten schon einen Käufer, der uns das Haus ablösen wollte, aber das wurde von allen Stellen abgelehnt. Ich finde es schon eigenartig das die IMMO 3 Jahre braucht eine Entscheidung zu treffen, wobei wir das Haus der IMMO ohne Kosten übergeben würden. Jetzt steht auf dem Grund der ÖBB-IMMO ein Haus, das nicht mehr bewohnbar ist, da es keinen Strom-, und Gasanschluss hat. Ich hoffe die IMMO nimmt bald unser Geschenk an.

Journal 4/2025

Bei Redaktionsschluss sind 3 Jahre und 7 Monate das sind 1378 Tage vergangen und wir haben noch keine Entscheidung der IMMO.

Jetzt nach 1378 Tagen ist die IMMO, der Dachverband und die VIDA vielleicht zur Einsicht gekommen das der Verkaufstopp im Jahre 2023 ein großer Fehler war.

Journal 1/2026

Die Rückgabe des Prekariums und die Veräußerung des Objektes steht unmittelbar vor einem Abschluss



PENSIONISTEN



Unser nächstes geplantes Treffen wird

der Mittwoch 18. November sein!!!!

Ich möchte auch daran erinnern, dass jeden 2. Donnerstag im Monat gibt es auch die Möglichkeit

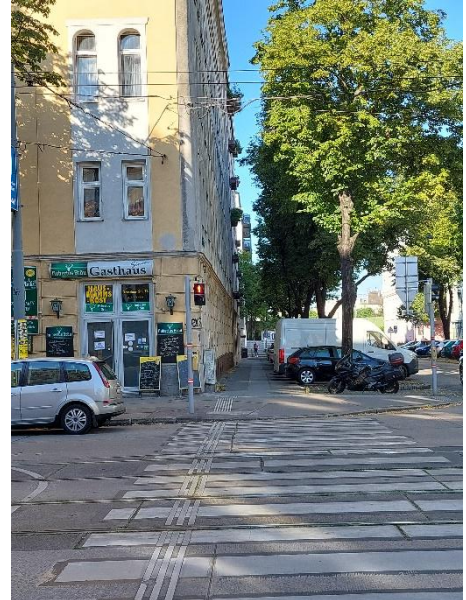


ehemalige Kollegen der Montage und Erhaltung zu Treffen.

Der Standort ist an der Ecke Dresdnerstraße / Donaueschingenstraße.

Erreichbar über die

Schnellbahnstation Traisengasse Ausgang in Richtung Donaueschingen Straße, UKH Lorenz Böhler in Richtung Stadteinwärts ist das Gasthaus auch schon zusehen, siehe auch Bild.



Wir wünschen allen Geburtstagskindern die in den nächsten drei Monaten Geburtstag feiern alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Danke an die Kollegen, die mir heuer schon zwei Nachricht erhalten, dass sind. Wir möchten mit diesen Zeilen allen



mitteilen und werden den Kollegen Innen ein ehrendes Andenken erhalten.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchtet die Sonne der Erinnerung

Todesanzeigen schicken. Leider haben wir zwei Kollegen viel zu früh verstorben Angehörigen unsere herzlichste Anteilnahme



Anfragen an Gerhard 069919256161

E-Mail: rheingold57@gmx.at

Unseren Journalleser wünschen wir beide ein gesund bleibendes Jahr 2026!!



Günther 0699 10554068

E- Mail: guenther.jokl@chello.at

PENSIONISTEN

Am 20 Mai 2026 feierten wir ein Jubiläum es war das 25. Seniorentreffen, das von mir organisiert wurde. Leider waren sehr wenige Kollegen anwesend. Viele hatten aus verschiedenen Gründen abgesagt. Doch auch neue Kollegen fanden den Weg zu unserem Treffen.



Der Ist Stand 30. April des alten Standortes. Hier die Fotos. Die Parkgestaltung dürfte noch nicht abgeschlossen sein. Meiner Information nach hat sich im Mai nicht viel verändert. Die Fläche der Alm mit noch anderen vorhandenen Gebäuden wurde frei gemacht. Die kleinen Stützmauer mit Baum und Gebüsch ist noch geblieben.



INFRA NEWS

Liebe NEWS Leserinnen und Leser!

Ein Reiseerlebnis der besonderen Art wurde den ÖBB-Fahrgästen der Franz Josefsbahn in den Monaten April und Mai dieses Jahres geboten: Wegen Bauarbeiten auf der Strecke wurde der Verkehr zwischen den Bahnhöfen Absdorf – Hippersdorf und Sigmundsherberg im Schienenersatzverkehr geführt. Den Reisenden wurde empfohlen sich im Internet über die neuen Fahrmöglichkeiten zu informieren.

Ich sitze am Bahnhof Heiligenstadt und warte auf den Rex 41 nach Czesky Velenice – die Anzeigentafel meldet: Dieser Zug entfällt – Grund sind Bauarbeiten auf der Strecke.

Zwanzig Minuten später eine neue Anzeige: REX 41 nach Absdorf - Hippersdorf – die Reisenden stürmen den Zug - Weiterfahrt ungewiss. Der Schaffner verkündet, dass in Absdorf drei Busse als Schienenersatzverkehr nach Sigmundsherberg bereitstehen. Der erste Bus fährt direkt nach Sigmundsherberg zum Anschlusszug nach Czesky Velenice, die anderen beiden Busse fahren alle Stationen dazwischen an. Da die meisten Reisenden Pendler sind, die diese Zugverbindung regelmäßig nutzen, wissen sie, dass sie mit dem ersten Bus fahren müssen, um den Anschlusszug in Sigmundsherberg zu erreichen. Dementsprechend das Gedränge in Absdorf – die Informierten stürmen Bus 1, der in wenigen Minuten voll ist und abfährt.

Übrig bleiben ältere oder behinderte Personen oder unerfahrene Reisende, die sich erst informieren müssen. Ihnen wird mitgeteilt, dass Bus 2 und 3 den Anschluss in Sigmundsherberg voraussichtlich nicht rechtzeitig erreichen werden – nächster Zug in eineinhalb Stunden. Entsprechend gereizt die Stimmung bei den Fahrgästen. Der Busfahrer, der sich eigentlich auf den Straßenverkehr konzentrieren sollte, versucht durch Gespräche mit seiner Leitstelle ein Abwarten des Anschlusszuges auf Bus 2 zu erreichen. Die Stimmung im Bus ist gespannt und der Fahrer gibt sein Bestes.

Endlich in Sigmundsherberg angekommen sollte man annehmen, dass der Zug nach Czesky Velenice am Hausbahnsteig warten würde, um ein rasches Umsteigen zu ermöglichen. Weit gefehlt – der steht wie immer auf Gleis 3, welches man nur durch mühsames Erklimmen eines Überganges erreicht.

Endlich ist auch die Familie mit Kinderwagen und Kleinkind im Zug eingestiegen. Der Zugschaffner verkündet bei der Fahrkartenkontrolle, dass auch auf den letzten Anschlussreisenden gewartet worden ist und erwartet dafür Anerkennung – es ist aber niemandem danach zumute.

T.S.

INFRA NEWS

Ing. Dietmar Krenn
SAE Region Ost 1

Die Bewerbungsgespräche im März waren erfolgreich und mit Mai haben wieder zwei neue ST-Nachwuchstechniker bei uns begonnen. Leider dauert es immer bis die erforderlichen Ausbildungskurse verfügbar bzw. angeboten werden. Somit kann frühestens mit Ende 2027 mit einem Abschluss der Kurse und Einsatz der Jungtechniker gerechnet werden.

Die Arbeiten an der Schnellbahn Wien sind bereits in vollem Gange. Neben den Vorbereitungsarbeiten für die Totalsperre der Schnellbahn Wien im Bereich zw. Praterstern und Floridsdorf beginnen auch schon die Vorarbeiten für den Südtail (Wien Hbf., Wien Matzleinsdorf) statt. Im Bereich Wien Matzleinsdorf wird ja ein eigenes ESTW nur für die Gleise der SBW errichtet. Das bestehende ESTW Wien Matzleinsdorf bleibt weiterhin bestehen, wird aber um den Teil SBW reduziert.

Die neue Wendeanlage Siemensstraße wurde planmäßig im April in Betrieb genommen.

Bei dem Projekt Verbindungsbahn (Meidling – Penzing/Hütteldorf) laufen die Arbeiten für die nächste Bauphase im Herbst auch schon langsam an. Nach der positiven UVP Bescheid Erteilung kann das Projekt Ri. Penzing bzw. Hütteldorf wie geplant umgesetzt werden und Ende des Jahres beginnen die Arbeiten für die Hochlage.

Auf der Nordbahn ist derzeit der Bf. Gänserndorf im Fokus der ST-Arbeiten. Im Zuge des PNA Projektes Nordbahn wird schrittweise das neue ESTW inkl. der Außenanlage in Betrieb genommen. Hier ist die Nacht 4/5 Juli ein Meilenstein, wo als letzter großer Schritt das neue Streckengleis 1 zw. Strasshof und Gänserndorf inkl. neuer Streckenblöcke in Betrieb genommen wird. Parallel dazu laufen auch schon die Arbeiten für Angern, wo die Inbetriebnahme des neuen ESTW inkl. mehrere Blöcke im Sommer 2027 stattfindet.

Auch bei den Eisenbahnkreuzungen tut sich etwas. So wurden Ende April drei Eisenbahnkreuzungen zwischen Korneuburg und Stetten erneuert und in Betrieb genommen. Außerdem wird im August die EK km 16,276 im Bf. Korneuburg neu gebaut.

Allgemein ist neu, dass die Region Ost 1 seit 01.04. von DI Markus Manseder geleitet wird. Er war vorher der ASC-A Standort Leiter von Meidling.

Ing. Dietmar Krenn

SAE Region Ost 1
Teamkoordinator Technikmanagement Region Sicherungstechnik
ÖBB-Infrastruktur AG
A-1020 Wien, Lassallestraße 5
Mobil: +43/(0)664/6175139
dietmar.krenn@oebb.atwww.oebb.at/infrastruktur

DIE SEITE DER BETRIEBSRÄTE

Werte Kollegin/en geschätzte Damen u. Herren!

Kurz bis mittelfristige Veränderungen sind in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens zu erwarten, welche sich siehe unten folgend auszugsweise darstellen.

Pensionssystem: Durch verschärfte Anspruchsvoraussetzungen für die Korridorpension ab 2026 werden Einsparungen in Höhe von rund 146,7 Mio.Euro wirksam. (Trifft im GF PFM nur auf Mitarbeiter zu, welche der **ASVG-Pensionsgrundlage** unterliegen, also nicht Definitivgestellt sind.)

AMS & Arbeitsmarkt: Bei den AMS-Förderungen (insbesondere den Eingliederungsbeihilfen für die Einstellung von Langzeitarbeitslosen) sind Kürzungen von bis zu 100 Mio. Eurojährlich vorgesehen.

Gesundheit: Überweisungen der Pensionsversicherungsträger an den Bund (Gesundheitsreformfonds) entlasten das Budget um rund 0,5 Mrd. Euro.

Landwirtschaft: Streichung von Privilegien bei der Rückerstattung von Sozialversicherungsbeiträgen für Landwirte und eine Erhöhung der Pensionsversicherungsbeiträge.

Universitäten: Die Universitäten müssen sich auf eine Anpassung und Kürzung ihrer zugewiesenen Budgets einstellen.

ÖBB: Aus dem ÖBB-Rahmenplan welcher sich rollierend über einen sechsjährigen Zeitraum darstellt, sowie durch strukturelle Einsparungen sollen Budgetentlastungen von 3 Mrd. erzielt werden.

Als **Geschäftsfeld Produkte Fertigung Materialwirtschaft** im GB SAE trifft uns diese geplante Maßnahme unser Unternehmen betreffend natürlich, begründet durch die überwiegende Beschäftigung der Mitarbeiter mit Bau-Bezug bedingt durch zu erwartende zeitliche Verschiebungen bzw. dem Fokus auf Pendlerstrecken sowie den Großraum von Wien, richten wird. Dies wiederum bedeutet für unsere Mitarbeiter im GF PFM welche österreichweit eingesetzt sind, dass sie ein vermehrten Reiseaufwand entgegensehen. Bedingt durch die mehr als straffe (ich für meine Person würde dünne meinen), Personaldecke des GF PFM ist von keiner Personalreduktion aus zu gehen.

Befristete Erstmaßnahme ist der Stopp von externen Neuaufnahmen (geplante Übernahmen von ÖBB Lehrlingen sind hier nicht betroffen) sowie das Verschieben von geplante finanziellen Besserstellungen bzw. Neubesetzungen von nicht zwingend Betriebsrelevanten Funktionen bis zur Festlegung der notwendigen Maßnahmen, um die für den GB SAE neu vorgegebenen finanziellen Ziele zu realisieren.

Bedingt durch die für die Beschäftigten unmittelbaren Auswirkungen wird der **Betriebsrat** natürlich entsprechend **sensibel darauf achten**, eine ausgewogene Anwendung, ableitbarer & detailliert dargestellter, **notwendiger und auch zielorientierter Maßnahmen** gegenüber den zu vertretenden Mitarbeitern gewährleisten zu können
Näheres gerne bei euren Betriebsräten vor Ort.

Näheres gerne bei euren Betriebsräten vor Ort.

Vereinsvorstand:			
Obmann:	Hans Wallner	Obmann Stellvertreter:	Jokl Günther
Schriftführer:	Zizka Thomas	Schriftführer Stellvert.:	Deutsch Reinhard
Kassier:	Jokl Gerhard	Kassier Stellvertr.:	Jokl Manfred

Die Berichte wurden gestaltet von:

Robert Freiss

Gerhard Jokl;

Günter Jokl

Dietmar Krenn

Toni Stöger;

Hans Wallner

neue Email-Adresse: wallnerhans13@gmail.com

Da der Herausgeber eine Vielfalt von Meinungen zulässt, sind die
Beiträge der Redakteure nicht immer die Meinung des
Herausgebers.

GRÜNES LICHT
FREIE FAHRT
ESV - SIGWE JOURNAL



Herausgeber: ESV - SIGWE
Sportverein der
Signalstreckenleitung Wien
1020 Wien
Praterstern 1; 1 Stock/09

Redaktion:
Hans Wallner
0699/18224602
Anton Stöger
0664/5807881

Gestaltung und Layout
Hans Wallner